

Missioni Cattoliche di lingua Italiana

Liestal-Sissach-Oberdorf

SS. Corpo e Sangue di Cristo

Pane vivo, che dà vita. Il sacramento del Corpo e Sangue del Signore Gesù è memoria viva della sua Pasqua. Mentre ascoltiamo la sua Parola e spezziamo il suo pane, egli ci fa sentire vivi, ci fa passare dalla morte alla vita, dal peccato alla grazia, dalle tenebre alla luce, per quella forza redentrice di cui chiediamo di sentire i frutti.

La prima lettura ci ricorda che l'eucaristia è memoria.

Memoria della strada che Dio ha fatto percorrere al suo popolo dall'umiliazione alla gloria, dalla fame alla sazietà, dalla polvere all'essere rialzati. I verbi al futuro del vangelo di oggi ci dicono che l'eucaristia è anche anticipazione e promessa. Promessa di una vita piena, di un futuro che non muore con la morte.

Quella manna sconosciuta per Israele rimanda inevitabilmente a noi oggi, po-

polo con poca memoria, e incapace di immaginarsi un futuro di gloria.

12. Domenica del Tempo Ordinario

La predicazione del Gesù degli inizi, prima ancora di essere segnata dalle polemiche con i farisei e i capi religiosi, è un grande manifesto di libertà e fiducia. La libertà dei figli di Dio, chiamati a vivere come sacerdoti, re e profeti in questo mondo, senza soggiacere a nessuna paura o soggezione ai poteri mondani. E la fiducia nell'amore e nella provvidenza del Padre, che non lascia cadere uno solo dei nostri capelli senza che Egli lo voglia.

Egli è al nostro fianco, ci ricorda la prima lettura, per combattere insieme a noi la battaglia della vita; la seconda lettura ci ricorda infine che tra morte e grazia non c'è simmetria di potere. La morte è stata sconfitta per sempre da un dono sovrabbondante di grazia.

AVVISI

Ci siamo accorti che non è facile celebrare l'eucaristia con disinfettanti e mascherine. Non perché il Sacramento in qualche modo valga meno; ma perché manca l'atmosfera che «fa» l'eucaristia domenicale: i saluti, il segno di pace franco e fraterno, il sentirsi al sicuro stretti gli uni accanto agli altri, le chiacchiere liete sul sagrato mentre ci si prepara a tornare a casa per il pranzo.

L'evoluzione positiva del virus ci lascia ben sperare che la disciplina possa essere in breve allentata; intanto siamo chiamati ad osservarla senza cedimenti, per rispettare gli altri ... e noi stessi.

Il Vescovo ci dispensa ancora dal precetto domenicale

Per questo chi, per motivi legati all'età o allo stato di salute, non se la sente ancora di partecipare a Messa, può tranquillamente rimanere a casa, assistendo al rito in televisione.

Lo stop si prolunga invece per la celebrazione dei sacramenti del Battesimo e del Matrimonio. Questo non perché sia ancora vietato, ma per le limitazioni al numero degli invitati, e per l'ovvia difficoltà del successivo ricevimento. I Battesimi riprenderanno a settembre, raggruppandoli in modo da poter recuperare gli arretrati.

AGENDA

Domenica 14 giugno Corpus Domini Liestal

11.30 Santa Messa
Sissach

18.00 Santa Messa

Domenica 21 giugno 12° Domenica del Tempo Ordinario

Liestal

11.30 Santa Messa

Sissach

18.00 Santa Messa

Pfarrleitung
Don Raffaele Buono

Pfarramt/Sekretariat
Concetta Iazurlo
Rheinstrasse 20
4410 Liestal
Tel. 061 921 37 01
Natel 079 935 92 18
mci.liestal-sissach@kathbl.ch
Di- und Do-Vormittag, 9.30-12.15

PASTORALRAUM BIRSTAL

Reinach



Zurück in die Gegenwart

Nach dem Lockdown erwacht auch Reinach zum Leben. Zurück in die Normalität, zurück in die Gegenwart. In welcher Gegenwart, die von gestern oder die von morgen? Was für eine Normalität? Dies haben wir uns vor Wochen in der kleinen Jugendgruppe gefragt? Eine Antwort haben wir nicht gefunden. Als Annäherungsversuch war jedoch die Auseinandersetzung mit den biblischen Lesungen des Kirchenjahres. Sie berichten von Abschied, Distanz, Angst und Ungeduld vermischt mit wagen Aussagen wie: «Es ist gut für euch, dass ich weggehe» (Joh 16,7) und «ihr werdet die Kraft des Heiligen Geistes empfangen» (Apg 1,8) «ihr alle, was steht ihr da und schaut zum Himmel empor?» (Apg 1,11).

Beinahe sind die Zeitgenossen Jesu so wie die enttäuschten Emmausjünger. Er, ihr Daseinsgrund war nicht mehr da. Hinab zur ungewissen Gegenwart, zu einer 40-tägigen Isolation, quasi Quarantäne.

Die Zeit zwischen Himmelfahrt und Pfingsten ist ein Urtypus für Zeit der Ängste, der Leere und Verlassenheit. Eine Parabel für aktuelles Geschehen. In solcher Zeit gibt es nur eines: zusammenrücken, sich ganz fest aneinander festhalten, gemeinsam aushalten, was nicht geändert werden kann.

Diese Zeiten sind weit häufiger im Leben, als wir wohl wahrhaben wollen. Gemeinsam ist es auch zu schaffen, denn diese Zeit ist nicht von Dauer. Pfingsten ist das grosse Erwachen. Die neue Gegenwart bricht auf, sie muss doch anders werden. Wird das rücksichtslose Schneller – Höher – Weiter – Mehr entschleunigt? Was werden wir gelernt haben?

In der Anspielung an Christi Himmelfahrt bringt es ein Lied auf den Punkt: «Was steht ihr da und schaut zum Himmel empor? Er kommt von dort nicht wieder, er ist der Weg, den ihr selbst gehen müsst. Er kommt von dort nicht wieder, er ist der Weg, den ihr selbst gehen dürft. Er greift nicht nach den Sternen. Er greift nach euch, die ihr miteinander geht. Er greift nicht nach den Sternen. Er greift nach euch, die ihr umeinander schaut. Er ist kein Held zum Anschauen. Er ist die Kraft, die ihr den Geschwächten bringt. Er ist kein Held zum Anschauen. Er ist die Kraft, die ihr für die Schwachen seid.» (A. Bayer)

«Zurück in die Gegenwart» Impuls zum Hochfest Christi Himmelfahrt, zwei Kurzfilme, Projekt der Exfirmanten/innen finden Sie auf der Homepage der Pfarrei St. Nikolaus in Reinach: www.rkk-reinach.ch

Marek Sowulewski

MITTEILUNGEN

Aus der Pfarrei sind verstorben

Josef Ludwig Jäger-Thoma (1936), Rosa Anna Götte (1932), Elisabeth Sütterlin-Häcki (1933), Klara Gertrud Fischer-Boder (1918).

Gott schenke ihnen das ewige Licht und den Angehörigen wünschen wir Trost und Zuversicht.

Jahrzeiten

Konnten Ihre gestifteten Jahrzeiten in den letzten Monaten nicht gelesen werden, dann melden Sie sich bitte im Sekretariat.

Kollekten

13./14. Juni: Diözesane Kollekte für die gesamtschweizerischen Verpflichtungen des Bischofs.

20./21. Juni: Flüchtlingshilfe Caritas

Sehr wichtige Informationen zu den Gottesdiensten!

Zusätzlicher Gottesdienst am Sonntag

Damit alle, die gern wieder Gottesdienst in der Kirche feiern möchten, einen Platz haben, feiern wir am Sonntag, 14. und 21. Juni, einen zusätzlichen Gottesdienst um 12 Uhr, weil in jedem Gottesdienst nur maximal 50 Personen sein dürfen wegen des hohen Sicherheitsabstandes. Personen aus dem gleichen Haushalt sitzen zusammen.

Schutzmassnahmen

Vorab sei gesagt, dass es viel Sinn macht, sich früher als sonst auf den Weg zur Kirche zu machen.

Am Eingang *desinfizieren* Sie sich die Hände, die zu benutzenden *Plätze sind mit roten Schildern gekennzeichnet* und ebenso, welche Tür zum Hinein- und Hinausgehen benutzt wird.

Wir sind verpflichtet eine *Präsenzliste* zu führen und notfalls dem kantonsärztlichen Dienst zur Verfügung zu stellen. Diese Listen sind vertraulich. Sie werden bei uns verschlossen aufbewahrt und nach 14 Tagen vernichtet. *Wichtig:* Wenn Sie einen Zettel mit Namen, Vorname und Telefonnummer mitbringen und beim Eingang abgeben, ersparen Sie sich den persönlichen Eintrag auf der Präsenzliste beim Eingang.

In der Kirche reichen wir Ihnen die *Kommunion an Ihrem Platz*, weil Sie jeweils am Rand der Bank sitzen. Wer krank ist, möge bitte den Gottesdienst nicht besuchen und auf Wunsch bringen wir Ihnen dann die Kommunion nach Hause.

Gern können Sie uns auch wie bisher direkt telefonisch kontaktieren.

*Im Namen des Pfarreiteams
Gabriele Tietze*

Schweizerischer Flüchtlingssonntag 20./21. Juni und Gastprediger

In allen Gottesdiensten dürfen wir unseren Gastprediger Roland Jutzi von OeSA (Ökumenischer Seelsorgedienst für Asylbewerber/innen) herzlich willkommen heissen.

Er wird auch von seinen Erfahrungen aus der Praxis erzählen.

AGENDA

DORFKIRCHE ST. NIKOLAUS

11. Sonntag im Jahreskreis

Samstag, 13. Juni

17.30 Eucharistiefeier, Jahrzeit: Gertrud Ringwald-Bisantz

Sonntag, 14. Juni

10.30 Eucharistiefeier
Jahrzeit: Elisabeth und Franz Käppeli, Rita Torggler, Beatrice Baumann-Vogel

12.00 Eucharistiefeier

Mittwoch, 17. Juni

9.15 Eucharistiefeier

12. Sonntag im Jahreskreis

Samstag, 20. Juni

17.30 Gottesdienst mit Kommunion-feier; Jahrzeit: Cécile Ulrich, Cyrill Meyer, Bruno Meyer

Sonntag, 21. Juni

10.30 Gottesdienst mit Kommunion-feier; Jahrzeit: Elisabeth Suter-Kopp, Peter und Erika Imhasly

12.00 Gottesdienst mit Kommunion-feier

Geburt Johannes des Täufers

Mittwoch, 24. Juni

9.15 Gottesdienst mit Kommunion-feier

SENIORENZENTRUM AUMATT

Gottesdienste finden demnächst wieder statt, nur für die Bewohner und Bewohnerinnen des APH Aumatt.

KLOSTER DORNACH

Gottesdienste sind abgesagt

Keine Apéros und kein Kaffee

bis auf Weiteres nach den Gottesdiensten.

Informationen von unserem Bistum, und der Schweizer Bischofskonferenz zu den Schutzmassnahmen

können Sie abrufen von der Homepage: www.bistum-basel.ch, www.bischoefe.ch

Römisch-katholische Kirchgemeinde Reinach

Einladung zur Kirchgemeindeversammlung vom

26. Juni 2020, 18.30 Uhr in der Dorfkirche St. Nikolaus

Traktanden:

1. Wahl der Stimmenzähler/innen
2. Protokoll der Kirchgemeindeversammlung vom 28.11.2019
3. Jahresrechnung 2019
 - 3.1. Allgemeine Bemerkungen
 - 3.2. Das Wichtigste im Überblick
 - 3.3. Aufwand und Ertrag mit Kommentar
 - 3.4. Bericht und Antrag der Rechnungsprüfungskommission
 - 3.5. Verabschiedung des Jahresabschluss 2019
4. Wahlen
 - 4.1. Kirchenrat: Alexander Eusebio
 - 4.2. Pfarrer: Alex L. Maier (geheime Wahl)
 5. Verwalter/in
 6. Schlussabrechnung Sanierung Zweifamilienhaus Kirchgasse 7, Reinach
 - 6.1. Bericht des Kirchgemeinderates
 - 6.2. Bericht der Rechnungsprüfungskommission
 - 6.3. Genehmigung der Bauabrechnung
 7. Diverses

Der Kirchgemeinderat

Sommerlager Pfadi Rynach 2020

Hast du noch nicht die richtige Sommerferienbeschäftigung gefunden? Oder wurden deine Ferien abgesagt?

Wenn du gerne neue Leute kennenlernen willst und Freude an Spiel, Spass und Sport hast, dann bist du bei uns genau richtig, denn wir in der Pfadi machen genau das zwei Wochen lang vom 27. Juni bis 11. Juli. Am Samstag, 20. Juni, treffen wir uns von 14 bis 17 Uhr für einen gemeinsamen Einklang.

Wenn du gerne mal vorbeischaun möchtest, würden wir uns freuen, wenn du dabei wärst!

Weitere Infos zu unserer Abteilung findest du auf unserer Webseite: pfadiry-nach.ch und wenn du Fragen hast, kannst du uns unter dieser E-Mail erreichen: info@pfadiry-nach.ch

Fernunterricht des Firmkurses

Ende März sind viele Pläne auf den Kopf gestellt worden. Wir mussten auf vieles, auf Gewohntes verzichten. Überall hiess es «Findet nicht statt».

Auch der reguläre Firmkurs war und ist betroffen. Frühling war nicht abgesagt, Hoffnung war und ist nicht abgesagt, beten ist nicht abgesagt.

In dem Sinne haben wir uns mit den Bildern, Gebeten und Gedanken der Hoffnung untereinander auf Facebook und Instagram unter «#hoffungist-nichtabgesagt» vernetzt.

Wie sieht der Fernunterricht aus? Der rote Faden des Arbeitsdossiers ist auch das Stichwort «Hoffnung».

Die Auswertung wird in einzeln Gesprächen durchgeführt.

Die Firmreise holen wir in der zweiten Herbstwoche nach.

Marek und Barbara Sowulewski

Wir gratulieren

Fabienne Bachofer zur erfolgreich abgeschlossenen Ausbildung Liturgie im Fernkurs beim Liturgischen Institut der deutschsprachigen Schweiz.

Kollektenergebnis Pfingsten

Der Betrag von Fr. 745.- geht an die Christinnen und Christen im Heiligen Land. Herzlichen Dank allen Spenderinnen und Spendern.

Pfarramt St. Nikolaus

Kirchgasse 7A
4153 Reinach
Tel. 061 717 84 44
pfarramt@rkk-reinach.ch
www.rkk-reinach.ch

Öffnungszeiten Sekretariat:

Montag 8.30–11.30 und 13.30–16.30,
Dienstag, Mittwoch und Donnerstag
13.30–16.30
Freitag 8.30–11.30

*Felix Terrier, Leitender Priester
Gabriele Tietze, Pfarreiseelsorgerin,
Tel. 061 763 06 70*

*Pater Benedikt Locher, Kaplan
Marek Sowulewski, Diakon
Fabienne Bachofer, Religionspädagogin
Christiane Krukow, Sozialarbeiterin
Roger Sartoretti, Sakristan/Abwart
Benhard Topalli, Sakristan/Abwart
Bruno Ritter, Sakristan/Abwart
Patricia Pargger, Sekretariat und
Raumvermietungen
Esther Gasser, Sekretariat*

Dorfkirche

Kirchgasse 5

Pfarreiheim St. Nikolaus

Gartenstrasse 16

Pfarreizentrum St. Marien

Stockackerstrasse 36